

Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'133
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 13
Fläche: 33'619 mm²

Missen aus dem «Züri Unterland»

Viehschau / Auf dem Areal der Stadthalle Bülach fand letzten Samstag die grosse Viehschau Züri Unterland statt.

BÜLACH ■ In Abständen von einigen Jahren werden im Zürcher Unterland die Kühe für das grosse Schaulaufen herausgeputzt. Dann verwandelt sich der Platz neben der Bülacher Stadthalle in einen grossen Schauplatz. Über 120 Tiere der Rassen Braunvieh, Swiss Fleckvieh, Holstein und Red Holstein wurden vergangenen Samstag an der von den Viehzüchtern aus dem Zürcher Unterland und Limmattal organisierten Viehschau vorgeführt. Ganze Familien bewunderten die prächtig herausgeputzten Kühe mit und ohne Hörner, und auch die vertrauten Alphornklänge und Fahnschwinger trugen zur guten Stimmung auf und rund um den Schauplatz bei.

123 Tiere aus vier verschiedenen Rassen

«Wir freuen uns, dass wir wiederum die Viehzüchter aus den beiden Unterländer Bezirken Dielsdorf und Bülach sowie Dietikon und Zürich hier begrüßen dürfen. Zudem war es sehr toll, wie die Stadtbülacher Bevölkerung gefallen an der Schau gefunden hat», sagte OK-Präsident Fredy Wintsch. Gesamthaft wurden von 36 Züchtern 123 Tiere vier verschiedener Rassen aufgeführt.

Dass mit Richterin Andrea Höhn auch eine Frau auf dem Platz stand, zeigte, dass das Zürcher Schauwesen nicht mehr nur eine Männerdomäne ist. Engagiert und mit einer eindrucksvollen Meisterleistung sorgte Höhn



Die Glenn-ET-Tochter Filou aus dem Stall der BZG Meier-Vogelbach wurde Miss Züri Unterland beim Braunvieh. (Bild RoMu)

für einen reibungslosen Ablauf im Ring. Abteilung um Abteilung wurden durch sie bewertet und kommentiert. Sie entschied schlussendlich, welche erstplatzierten Tiere jeder Abteilung zur jeweiligen Miss Züri Unterland gekürt wurden.

Eine Glocke für die jüngsten Züchter

Nach der Mittagspause gehörte der Ring den Kindern, welche ihre Kälber vorführten. Dabei waren eine gewisse Schlagfertigkeit und auch Humor gefragt, als Jurymitglied Daniela Brand die Teilnehmer nach ihrer Motivation und zu den Kenntnissen über das aufgeführte Kalb befragte. «Es würde mich freuen, wenn einige dieser Kinder ihre Begeisterung für die Viehzucht beibehal-

ten und in ein paar Jahren wiederum bei mir am Strickhof die Lektionen rund um die Tierzucht besuchen würden», meinte Brand. Ihr fiel die Wahl zu, die beiden besten Sprüche speziell mit einem Gutschein zu belohnen und allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine Glocke zu verteilen.

Viel Lob für die schönsten Missen

Danach standen Miss-Wahlen an. Die rassenübergreifenden Schöneuterwahlen wurden in zwei Abteilungen ausgetragen. Bei den jüngeren Kühen 1. und 2. Laktation setzte sich die Red-Holstein-Kuh Baika aus dem Stall von Peter Amacher, Dänikon, durch. Die im Juli 2010 geborene Figaro-Tochter steht be-



reits in der zweiten Laktation. Bei den älteren Kühen belegte mit Dragana aus dem Stall von Rudolf Isler, Nürensdorf, eine weitere Red Holstein den ersten Platz.

Den Titel Miss Züri Unterland Braunvieh gewann Filou von der BZG Meier-Vogelbacher, Hochfelden. Zur Miss Unterland Fleckvieh wurde Sahra von der THG Morf-Frei, Gerlisberg, erkoren. Miss Holstein/Red Holstein wurde Frida von Stefan Gut, Birmsdorf. Nach Höhns Urteil erfüllte die Red-Holstein-Kuh alle Erwartungen, welche heute an eine langlebige Kuh gestellt werden. «Wenn sie diese Kuh betrachten, dann ist es eindrucksvoll, dass sie bereits fünf Mal gekalbt hat und sich jetzt so prächtig präsentiert», hielt Höhn fest.

Zum Abschluss waren die Schauteilnehmer aufgerufen, im Mutter-Tochter-Wettbewerb jeweils ein Muttertier zusammen mit einer direkten Tochter im Ring aufzuführen. «Wir wollen mit dieser Gegenüberstellung zweier Generationen den Zuchtfortschritt verdeutlichen», sagte Fredi Wintsch, «In diesem Wettbewerb erhalten auch Kühe eine Chance, die vielleicht in ihrer Abteilung nicht zuvorderst rangiert worden sind, jedoch als Mutter und Tochter ein harmonisches Bild abgeben.» Das Siegerpaar mit der im Oktober 2007 geborenen Inkas-Tochter Iberia (4. Laktation) und ihrer Tochter Samira (1. Laktation) kommt aus dem Stall von Fredy Wintsch, Bülach. *Roland Müller*